

hpa15

Hamburg Port Authority begrüßt zwei neue Eisbrecher im Hamburger Hafen

Hamburg, 15. Dezember 2015 – Eisbrecher sind vor allem für den Hochwasserschutz Hamburgs von Bedeutung, denn sie verhindern, dass sich Eisblockaden bilden, die Wasser und Eis aufstauen und so den Druck des Eises auf die Deiche erhöhen. Zum anderen kann dadurch der Fähr- und Hafenschiffverkehrsverkehr sichergestellt werden. Die Hamburg Port Authority (HPA) verfügt über sechs Schlepper, die unter anderem auch als Eisbrecher eingesetzt werden. Nun hat die HPA mit „Christian Nehls“ und „Johann Reinke“ im Rahmen ihrer Flottenerneuerung zwei neue Eisbrecher erhalten.

Die neuen Fahrzeuge, die in der Hitzler Werft in Lauenburg gebaut wurden, sind Ersatzbauten für die Schlepper und Eisbrecher „Christian Nehls“ und „Hafenbau 2“. Beim Bau der neuen Eisbrecher wurde die bestehende Rumpfform übernommen, die sich in der Vergangenheit in den speziellen Eisverhältnissen im Hamburger Hafen bestens bewährt hat. Um sicherzugehen, dass die neuen Eisbrecher allen Anforderungen standhalten, wurden zunächst Modelle angefertigt und in der Hamburgischen Schiffbauversuchsanstalt getestet.

„Die Erreichbarkeit des Hamburger Hafens und seiner Terminals muss stets sichergestellt sein. Die Eisbrecher leisten bei Frost wertvolle Arbeit nicht nur für den Hafen, sondern auch für den Hochwasserschutz“, sagt Wirtschaftsminister Frank Horch.

„Ich freue mich, heute die beiden ersten von insgesamt vier neuen Eisbrechern im Hamburger Hafen begrüßen zu können. Auch bei diesen neuen Fahrzeugen haben wir Wert darauf gelegt, dass sie nicht nur technologisch, sondern auch in Sachen Umweltschutz auf dem neuesten Stand sind. So sind die beiden Eisbrecher nicht nur u.a. mit emissionsarmen Antriebsanlagen und Rußpartikelfilter ausgestattet, sondern auch mit energieschonender

Pressemitteilung

LED-Technologie“, sagt Jens Meier, Vorsitzender der Geschäftsführung der HPA.

„Beide Schlepper sind mit leistungsstarken Antriebsanlagen ausgerüstet und somit besonders für den Eisbrechdienst geeignet. In der übrigen Zeit werden die Schiffe als Hafenschlepper für Schlepp- und Verholarbeiten und für allgemeine Transportarbeiten eingesetzt“, sagt Stephan Albrecht, Leiter des Fahrzeug- und Gerätebetriebs bei der HPA.

Die Schiffstufen werden Anfang 2016 stattfinden. Zwei weitere Schiffe, die Schlepper „Hugo Lentz“ und „Johannes Dalmann“, befinden sich derzeit im Bau.

Über die neuen Eisbrecher:

Länge über alles	18,00 m
Breite über alles	6,20 m
Tiefgang max.	2,20 m
Eisbrecherleistung min.:	0,35m Eis bei v = 2,0 Knoten

- Emissionsarme Antriebsanlagen (Unterschreitung der gesetzlich geforderten Abgaswerte um 30 %)
- Erfüllung der neuesten gültigen Abgasvorschriften
- Rußpartikelfilter für die Hilfsdiesel
- Installation eines Landanschlusses zur Stromversorgung im Liegebetrieb
- Komplette Erfassung aller Abwässer und Entsorgung an Land
- Wassergeschmierte Wellenanlage
- Verwendung einer Klimaanlage mit umweltfreundlichem Kältemittel
- Nutzung der Motorabwärme für den Heizkreislauf
- Verwendung von energieschonender LED-Technologie

Pressemitteilung

Über die Hamburg Port Authority

Die Hamburg Port Authority AöR (HPA) betreibt seit 2005 ein zukunftsorientiertes Hafenmanagement aus einer Hand und ist überall dort aktiv, wo es um Effizienz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Hamburger Hafen geht. Den wachsenden Ansprüchen des Hafens begegnet die HPA mit intelligenten und innovativen Lösungen. Die HPA ist verantwortlich für die effiziente, Ressourcen schonende und nachhaltige Planung und Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen im Hafen und ist Ansprechpartner für alle Fragen hinsichtlich der wasser- und landseitigen Infrastruktur, der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs, der Hafenanlagen, des Immobilienmanagements und der wirtschaftlichen Bedingungen im Hafen. Dazu stellt die HPA die erforderlichen Flächen bereit und übernimmt alle hoheitlichen Aufgaben und hafengewirtschaftlichen Dienstleistungen. Sie vermarktet spezielles, hafenspezifisches Fachwissen und nimmt zudem die hamburgischen Hafeninteressen auf nationaler und internationaler Ebene wahr. www.hamburg-port-authority.de

Pressekontakt: HPA Hamburg Port Authority | Pressestelle | Tel: +49 40 42847-2300 | pressestelle@hpa.hamburg.de